



Schnell mal abgreifen!

Denise und Thomas Schmidt sorgen auf dem Wasen für Spielspaß mit ihren Greifergeschäften „Toontown“ oder „Once upon a toy“. Die Schaustellerfamilie hat auf dem Wasen eine lange Tradition.

Supermario wartet auf einen neuen Besitzer. ▾



Früher gab es Schieß- und Losbuden, an denen man für die Liebsten ein Andenken ergattert hat: eine Plastikrose oder noch besser einen möglichst großen Plüschbären. Heute setzt der Wasenbesucher auf mehr Vielfalt, was die Erbeutung seiner Trophäen angeht, und so sind die Greifergeschäfte von Familie Schmidt sehr beliebt. Hier paaren sich Jagdinstinkt und die Freude am Baggern.

Die Bedienung ähnelt dem Prinzip eines Greifbaggerns.

Mit einem Joystick bedient man den dreigliedrigen Greifer, steuert in einem Haufen voller Geschenke sein Wunschobjekt an und versucht, es zu packen und zu bekommen. Das ist naturgemäß nicht ganz einfach und wer Übung hat, ist klar im Vorteil. „Schließlich handelt es sich um ein Geschicklichkeitsspiel“, betont Mitbetreiberin Denise Schmidt, „nicht etwa um ein reines Glücksspiel.“ Dass man hier auch Glück oder Pech haben kann, ob das Plüschtier wieder aus der Um-

klammerung rutscht, liegt in der Natur der Sache; doch ist es nicht nur ein reiner statistischer Wert, der über Gewinnen oder Leerausgehen entscheidet. Dies beweist, dass Denise Schmidt – zugegebenermaßen eine geübte Meisterin des Fachs – eine bedeutend höhere Trefferquote aufweist als ein Einsteiger. Aber gerade die Ungewissheit, ob der Greifer den Plüsch-Supermario nun erfolgreich über die rettende Barrikade hievt, oder ob dieser kurz vorher doch noch abstürzt, macht



⤴ Alles, was Kinder- und
Erwachsenenherzen begehren

Geschäfte betreibt Familie Schmidt, teilweise parallel.

Ein Leben auf dem Rummel

Thomas Schmidt ist, wie viele seiner Kollegen, im Schaustellerzirkus aufgewachsen und somit Teil einer Schaustellerfamilie, die auch auf dem Wasen schon eine sehr lange Tradition hat. Schon seine Großeltern betrieben Karussell und Schiffschaukel, seine Eltern hatten Kinderkarussells und Kettenflieger. Sein erstes Greifergeschäft kaufte er vor gut 25 Jahren. Seine

Frau lernte er auf der Rheinkirmes in Düsseldorf kennen. Natürlich entstammt auch sie einer Schaustellerfamilie. Oma Nagel war schon in den 70er-Jahren auf dem Cannstatter Volksfest und verkaufte Zuckerwatte und Popcorn, bevor sie Mitte der 80er-Jahre das Schwarzwaldhaus „Wurzelsepp“ eröffnete.

Auch Tochter Denise ist inzwischen mit eingestiegen. Die heute 21-Jährige hat ihre mittlere Reife mit „gut“ abgeschlossen, obwohl sie ihre Schulzeit gewissermaßen „on tour“ bewältigen musste – sie

den Kitzel ja aus und das Spiel erst spannend.

Kung Fu Panda und die Prinzessinnen sind die Stars

Thomas Schmidt, der seit über 25 Jahren Greifergeschäfte betreibt, legt dabei vor allem Wert auf gute Qualität seiner Waren: „Wir achten sehr auf professionelle Verarbeitung und natürlich auf die Aktualität und Bekanntheit.“ Schmidt weiß, dass man bei der Auswahl immer am Puls der Zeit sein muss. Mal war die Toy-Story gefragt, mal waren es die Star-Wars-Figuren, später die Minions. „Auf solche Trends muss man vorbereitet sein, denn die Waren müssen wir weit voraus bestellen“, sagt Thomas Schmidt, und seine Tochter ergänzt, welche Figuren in diesem Jahr die Stars sind: „Kung Fu Panda ist wieder da, nachdem dieses Jahr Teil drei in die Kinos kam. Dazu stehen die Prinzessinnen von Disney und die Dinos aus dem Film ‚Arlo & Spot‘ hoch im Kurs.“


Schon durch die Fenster sieht man Berge von berühmten Comicfiguren aus Plüsch, steigt man auf den Dachboden der Wasenattraktion, findet man dort Unmengen weitere im Lager. „Einige Tausend sind das“, sagt Thomas Schmidt, „so viel brauchen wir für zwei Wochen Wasen.“ Was zeigt, dass der Erfolg in diesem Spiel kein Ausnahmefall ist.

Familie Schmidt hat ihre Basis in Delmenhorst im Oldenburger Land, ist jedoch die meiste Zeit im Jahr auf Achse. Neben dem Cannstatter Volksfest und Stuttgarter Frühlingsfest ist man schließlich auf über 40 weiteren Veranstaltungen in ganz Deutschland präsent und besucht Stationen wie den Bad Dürkheimer Wurstmarkt (das größte Weinfest der Welt), das Wormser Backfischfest oder in Bremen die Osterwiese und den Freimarkt, daneben viele andere Kirmessen, Märkte, Stadtfeste und Karnevalsveranstaltungen. Vier

Thomas Schmidt und seine Tochter Denise,
ein eingeschworenes Team ⤵






Topp! Es hat geklappt! 

wechselte gemäß den Aufenthaltsorten der Familie auch die Schulen. So besuchte sie zum Beispiel während der Wasen-Engagements immer die Brunnen-Realschule in Bad Cannstatt. Nach der Schulzeit hat sie sich, wie die Generationen zuvor, für den Schaustellerberuf entschieden. „Irgendwie kann ich gar nicht mehr ohne den Rummel“, sagt sie, „ich schlafe sogar mit lautem Fernseher ein, weil ich den Trubel und die laute Musik gewohnt bin.“ Das Cannstatter Volksfest mag sie deshalb mit am liebsten, „weil hier immer viel los ist und ich die meisten Freunde treffe“ – klar, wenn man sein Leben hauptsächlich auf dem Rummel verbringt, trifft man seine Freunde am ehesten dort. Ihr Freund, wie könnte es anders sein, ist natürlich ebenfalls Schausteller und Betreiber eines Riesenrades. Denise managet zusammen mit dem Papa den Familienbetrieb und sitzt oft selbst hinter der Kasse auf dem Wasen.



 Thomas Schmidt legt Wert auf gute Qualität seiner Waren.

Neben dem eigenen Geschäft engagiert sich Thomas Schmidt auch in einer Gruppierung, die sich „Die Schausteller“ nennt und versucht, der Öffentlichkeit den Beruf des Schaustellers näherzubringen. „Der Schaustellerberuf ist oft durch die Gastronomie dominiert. Wir wollen zeigen, dass es in der

Die Greifergeschäfte der Familie Schmidt heißen: „Toontown“, „Once upon a toy“, „Topper“ und „Schatzkiste“.

Infos unter www.der-topper.de

 Geschicklichkeit gehört beim „Abgreifen“ dazu.



Branche nicht nur Festwirte gibt, sondern auch all den anderen Betrieben, wie Kinderkarussell und Geisterbahn, ein Gesicht geben.“ Oder in diesem Falle auch mal den verlängerten Arm zum Greif-Erfolg reichen.

Florian Baitinger